



SCHICKT UNS EURE PROJEKTIDEEN!

Das Festival Belluard Bollwerk International und das Migros-Kulturprozent suchen neue oder in Entstehung begriffene künstlerische Projekte, die an ungewohnten Orten stattfinden.

Die ausgewählten Projekte werden an spezifischen oder unspezifischen Innen- oder Aussenräumen in der Stadt, auf dem Land oder in der Natur realisiert. Der Innenraum des Bollwerks steht in diesem Jahr nicht zur Verfügung. Sämtliche künstlerischen Ausdrucksformen sind zugelassen, je interdisziplinärer desto besser. Eine internationale Jury wählt die Projekte aus, die einen Produktionskostenbeitrag zwischen CHF 2'000.- bis CHF 12'000.- erhalten und im Rahmen des 34. Belluard Festival (22.6.-1.7.2017) in Freiburg in der Schweiz realisiert werden.

Bewerber können sich interdisziplinär arbeitende Künstler oder Praktiker aus anderen Bereichen; aus Freiburg oder dem Rest der Welt; Einzelpersonen oder Gruppen; mit performativen oder installativen Projekten oder Interventionen im Rahmen der formalen Vorgabe.

Einsendeschluss ist der 11.12.2016.

DIE FORMALE VORGABE: KUNST AN UNGEWOHNTEN ORTEN

Das Belluard Festival lädt Künstler aus Freiburg, aus der Schweiz und aus der ganzen Welt dazu ein, künstlerische Projekte zur Realisierung vorzuschlagen, die ausserhalb der üblichen Präsentations- und Aufführungsräume stattfinden. Eingereicht werden können Ideen für neue oder im Entstehen begriffene künstlerische Projekte, die site specific an ungewöhnlichen Orten realisiert werden. Besonderes Augenmerk gilt dabei den Peripherien, dem ländlichen Raum, der Agglomeration, der Natur und anderen Orten abseits der urbanen Zentren. Gesucht werden Projekte, die mit überschaubarem technischem Aufwand künstlerisch an unterschiedlichen Orten in und um Freiburg intervenieren. Das Belluard Festival blickt auf eine lange Tradition ortsspezifischer Projekte zurück, die seit 1983 realisiert wurden. Mehr dazu findet sich im Archiv auf unserer Website.

Der Aufbruch zu neuen, ungewohnten Spielorten befragt Kontexte und Rahmenbedingungen künstlerischer Produktions- und Veröffentlichungsvorgänge. Wo wird produziert? Von wem und mit wem? An wen richtet sich die künstlerische Arbeit? Wie wird mit einem potentiellen Publikum kommuniziert? In welcher Art von Formaten kann die Beziehung zum Publikum integrativer Bestandteil des künstlerischen Prozesses sein?

Die zu realisierenden Projekte können partizipativ sein und in Kollaboration mit Akteuren vor Ort entstehen. Sie können eine Bespielung spezifischer Orte in oder um Freiburg sein, oder für unspezifische Orte konzipiert sein, wie es sie überall gibt (bspw. Wald, Seniorenwohnheim o.Ä.). Möglich sind sowohl Projekte als einmaliges Event als auch als Veranstaltungsserie.

WIE BEWIRBT MAN SICH?

Es werden ausschliesslich Bewerbungen per E-Mail akzeptiert.

Jede Bewerbung muss folgende Dokumente enthalten:

1. Das vollständig ausgefüllte Formular in englischer Sprache, das [hier](#) herunter geladen werden kann. (*Speichern Sie das Formular auf Ihrem Desktop ab, bevor Sie es ausfüllen. Es empfiehlt sich Acrobat Reader zu benutzen - get.adobe.com. Stellen Sie sicher, dass Sie das Formular mit allen eingetragenen Informationen abgespeichert haben, bevor Sie es abschicken!*)
2. Eine Projektskizze, die die künstlerische Projektidee sowie konkrete Umsetzungspläne auf deutsch, englisch oder französisch beschreibt (maximal 3 DIN A 4 Seiten)
3. Biographien der Projekt-Verantwortlichen
4. Budget
5. Ggf. Dokumentationen bisheriger Arbeiten in Form von Weblinks o.Ä.
6. Die Gesamtdatenmenge sollte 5 MB nicht überschreiten.

Die Anträge müssen bis spätestens Sonntag den 11.12.2016 23:00h Schweizer Zeit per E-Mail an folgende Adresse geschickt werden: call2017@belluard.ch

WIE GEHT ES WEITER?

| | |
|---|--|
| Januar 2017 | Jurysitzung und Auswahl der eingeladenen Projekte |
| Mitte Februar 2017 | Mitteilung des Juryentscheids an alle Teilnehmer |
| Februar / März 2017 | ggf. Treffen mit den eingeladenen KünstlerInnen in Freiburg: |
| Ortsbesichtigung und Weiterentwicklung der Projekte in situ | |
| Juni 2017 | Realisierung der Projekte |
| 22. Juni – 1. Juli 2017 | 34. Festival Belluard Bollwerk International |

FAQ

Wieviel Geld steht jeder Produktion zur Verfügung?

Die ausgewählten Projekte erhalten einen Produktionskostenbeitrag zwischen 2.000 bis 12.000 Franken. Über die Höhe der Summe wird abhängig vom Umfang des Projekts auf Grundlage der eingereichten Budgets in der Jurysitzung entschieden. Zusätzlich übernimmt das Belluard Festival Reise, Transport, Unterbringung und technische Kosten im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten.

Können auch bereits bestehende Projekte eingereicht werden?

Nein. Die Premiere muss im Rahmen des Belluard Festival 2017 stattfinden.

Können zusätzliche Finanzmittel eingeworben werden?

Ja. Sobald die Projektauswahl feststeht, wird das Belluard Festival dies auch im Rahmen des Möglichen versuchen. Die eingeladenen Künstler sind ihrerseits aber ebenso aufgefordert, mögliche Drittmittel zu akquirieren.

Wann erfahre ich, ob mein Projekt ausgewählt wurde?

Alle Teilnehmer werden im Februar über den Jury-Entscheid bezüglich ihrer Eingabe informiert.

Begründet die Jury Ihren Entscheid?

Nein. Die ausgewählten Projekte werden im Mai im Rahmen der Programmpressekonferenz veröffentlicht. Abgelehnte Bewerbungen werden nicht kommentiert.

Können auch Projekte für eine Bühne eingereicht werden?

Nein. Bühnen oder andere Orte, an denen üblicherweise Kunst präsentiert wird kommen nicht als Spielorte infrage.

Gibt es eine inhaltliche oder thematische Vorgabe?

Nein. In diesem Jahr ist die Vorgabe formal, thematisch gibt es dafür keine Einschränkung.

Gibt es eine minimale / maximale Dauer für die einzelnen Projekte?

Nein. Sehr kurze, kleine Formate die ggf. mehrfach wiederholt werden sind ebenso möglich wie durchgehende, eher installative Formen oder auch klassische Aufführungsformate – nur eben nicht an den klassischen, dafür vorgesehenen Orten.

Warum muss ich das Formular auf Englisch ausfüllen?

Nicht alle Jurymitglieder sprechen Französisch und Deutsch. Damit jedem Jurymitglied zumindest die grundsätzlichen Informationen zu jedem Projekt zur Verfügung stehen, muss das Formular auf Englisch ausgefüllt werden.

Ich kann im Bewerbungsformular keinen Text abspeichern, obwohl ich das Formular auf meinem Desktop gespeichert und mit Acrobat Reader geöffnet habe um es auszufüllen. Was soll ich tun?

Machen Sie sich nicht verrückt. Schicken Sie uns ein Word Dokument mit allen im Formular abgefragten Informationen.